



Feuerwehr Bielefeld

Jahresbericht 2025

 www.feuerwehr-bielefeld.de





Inhalt

Vorwort	4
Zahlen, Daten, Fakten	6
Stadt Bielefeld	6
Feuerwehr Bielefeld	8
Rettungsdienst Bielefeld	9
Einsatzzahlen der Feuerwehr Bielefeld	12
Brand- und Hilfeleistungseinsätze	12
Einsätze in der Notfallrettung und im Krankentransport	15
Einsatzdisposition und Dienstleistungen der Leitstelle	15
Ärztliche Leitung Rettungsdienst	16
Einsätze des Telenotärztlichen Dienstes	16
Reanimationsregister	16
Einsatzbeispiele, Übungen und Veranstaltungen 2025	18
Einsatzbeispiele 2025	18
Übungen und Veranstaltungen 2025	22
Allgemeine Verwaltung und Bevölkerungsschutz	28
Technik	29
Aktueller Fahrzeugbestand 2025	29
Indienststellungen und Meilensteine 2025	29
Vorbeugender Brandschutz und Ausbildung	34
Ausbildung	34
Vorbeugender Brandschutz	35
Stichwortverzeichnis	36
Quellenverzeichnis	37
Quellen	37
Organigramme	38

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Jahresbericht 2025 der Bielefelder Feuerwehr soll Ihnen einen Überblick über die Leistungsfähigkeit, die Vielseitigkeit und die Weiterentwicklung von Schutz und Rettung in unserer Stadt ermöglichen. Insgesamt wurden im Jahr 2025 gemeinsam von Feuerwehr und Rettungsdienst wiederum mehr als 65.000 Einsätze bewältigt. Die Einsatzzahlen stabilisieren sich damit auf einem sehr hohen und herausfordernden Niveau. Zunahmen sind insbesondere im Bereich der Notfallrettung und bei den kleinen technischen Hilfeleistungen, die oft auch Unterstützungen des Rettungsdienstes beinhalten, zu verzeichnen. Im Bereich des Krankentransportes und bei den Brandeinsätzen gab es hingegen auch leichte Rückgänge der Inanspruchnahmen. Eine Entwicklung, die synchron zum demographischen Wandel der Gesellschaft erfolgt und daher in ihren Ursachen durchaus nachvollziehbar erscheint. Durch eine in der Grundstruktur grundsätzlich stabile und leistungsfähige Gefahrenabwehr konnten auch im Jahr 2025 viele Menschenleben gerettet und erhebliche Gesundheits- und Sachschäden verhindert oder abgemildert werden. Dabei ist zu beachten, dass das Gesamteinsatzaufkommen nicht nur allein durch die Feuerwehr sondern im Bereich des öffentlichen Rettungsdienstes auch durch unsere Partner ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH, die Fa. Biekra und die Fa. URK Haupt bedient wird. Bei den Feuerwehreinsätzen ist zu berücksichtigen, dass diese insbesondere im Bereich der Brandeinsätze und der größeren technischen Hilfeleistungen überwiegend gemeinsam durch Berufs- und Freiwillige Feuerwehr bewältigt werden. Sehr stolz bin ich auf die in unserer Stadt nach wie vor sehr gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und beruflichen Einsatzkräften.

Damit diese Leistungsfähigkeit unserer Gefahrenabwehr auch zukünftig erhalten bleibt und für kommende Herausforderungen ertüchtigt werden kann, ist eine stetige Weiterentwicklung unserer Organisation notwendig, die auch im Jahr 2025 vorangetrieben wurde. Die Indienststellung zweier neuer Rettungswachen, die Erhöhung der Ausbildungskapazitäten und die technische Fähigkeitserweiterung z. B. in Form eines ferngesteuerten Lösch-Unterstützungs-Fahrzeuges sind nur ein paar Beispiele für Neuerungen und Weiterentwicklungen, die Sie in diesem Jahresbericht finden werden.

Auch im bereits laufenden Jahr stehen wichtige Projekte wie z. B. die Verabschiedung der Fortschreibung unseres Rettungsdienstbedarfsplanes, der Start der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes und die Vorbereitung des Grundstückes für den Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache an der Feldstraße an. Insbesondere die gesetzlich vorgeschriebene Bedarfsplanung bietet die Möglichkeit, die einst verabschiedeten Umsetzungsmaßnahmen auf ihren Umsetzungsstand und ihre Wirksamkeit für die Verbesserung von Brandschutz und Rettungsdienst zu überprüfen. Dabei müssen wir uns stets auch selbst hinterfragen und unter Nutzung von neuen Erkenntnissen und den aktuellen möglichen Optionen gleichwertige oder bessere Lösungen für die Zukunft finden.

Die Herausforderungen dabei sind nach wie vor sehr groß. Die notwendige Revitalisierung des Zivilschutzes, ein weiterhin notwendiger Ausbau der Katastrophenschutzfähigkeiten, die dringend erforderliche Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Allgemeinbevölkerung und der drängende Reformbedarf im Bereich des Notfallrettungswesens treffen dabei auf eine zunehmend angespannte Finanzsituation in Bund, Ländern und Kommunen.

Die Grundvoraussetzung und gleichzeitig die Basis für eine auch in Zukunft leistungsfähige Gefahrenabwehr, die allen diesen Herausforderungen wirksam begegnen kann, bilden aber die Menschen, die sich in der Feuerwehr, im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz unserer Stadt engagieren. Mehr als 2.000 sind es in Bielefeld, die meisten davon ehrenamtlich. Diese Menschen helfen rund um die Uhr nicht nur bei Bränden, Unfällen oder medizinischen Notfällen sondern unterstützen auch bei Sonderlagen wie z. B. Bombenentschärfungen, Unwettern und sonstigen Krisenlagen. Oberstes Ziel ist es daher, weiterhin genügend Bürgerinnen und Bürger für ein Engagement im Bereich von Schutz und Rettung zu gewinnen, gut zu qualifizieren und dauerhaft zu binden. Hierzu braucht es gute Rahmenbedingungen für Ausbildung, Fortbildung und technische Ausstattung, eine angemessene bauliche Infrastruktur, eine zeitgemäße und zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit und gute Führung die zu einem ebenso guten Betriebsklima innerhalb unserer Einheiten beiträgt.

Vielleicht kann auch dieser Jahresbericht einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Sinnhaftigkeit und Vielseitigkeit eines Engagements bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst oder im Katastrophenschutz zu verdeutlichen.

Gordon Majewski
Leiter der Feuerwehr



Bild 1: Amtsleitung (AL) und Geschäftsbereichsleiter (GBL) v.l.:
 GB 370.0: Verwaltung und Bevölkerungsschutz Volker Walkenhorst, Amtsleiter Gordon Majewski, GB 370.2: Technik Sebastian Bend,
 GB 370.1: Einsatz Carsten Kroll (1. stellv. AL), GB 370.3: Vorbeugender Brandschutz und Ausbildung Maximilian Rempe (2. stellv. AL),
 GB 370.4: Ärztliche Leitung Rettungsdienst Dr. Carsten Obermann

Zahlen, Daten, Fakten

Stadt Bielefeld

Fläche und Ausdehnung der Stadt Bielefeld

Inhalt	Anzahl
Gesamtfläche	258 km ²
Geographische Lage	52.010877° nördliche Breite/8.540868° östliche Länge
max. Ausdehnung	Ost-West (Luftlinie) 18,65 km; Nord-Süd (Luftlinie) 22,20 km
Höchster Geländepunkt	Bergkuppe „Auf dem Polle“ (Teutoburger Wald) 320,4 m über NHN
Tiefster Geländepunkt	Ortsteil Brake (nördlich Milser Straße) 71 m über NHN
Länge der Stadtgrenze	106 km
Nachbarkreise	Kreis Gütersloh im Süden und Westen
	Kreis Herford im Norden
	Kreis Lippe im Osten

Tabelle 1: Darstellung topografischer Aspekte der Stadt Bielefeld. Quelle 1: Wikipedia/Bielefeld (letzter Zugriff: 09.02.2026).

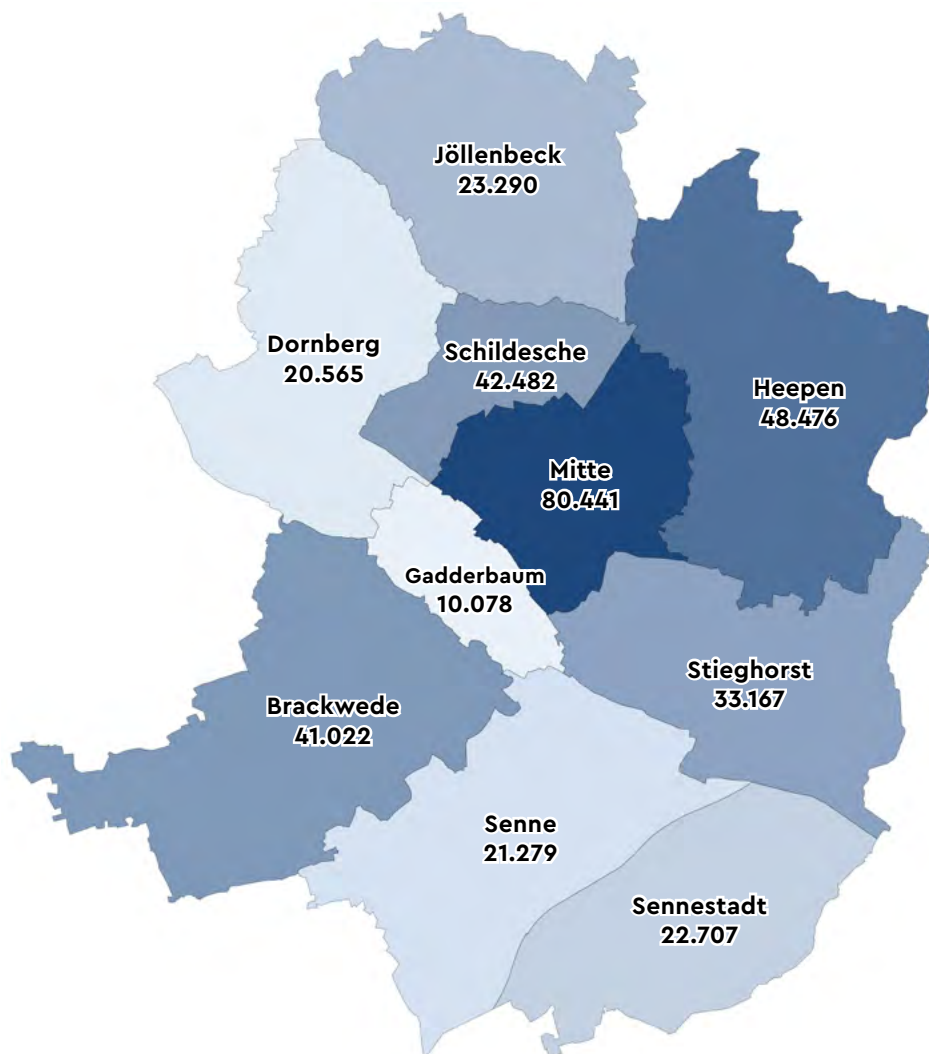


Bild 2: Personen mit Hauptwohnsitz in Bielefeld

Personen mit Hauptwohnsitz in Bielefeld

Nr. des Stadtbezirks	Name	Insgesamt	Fläche in Quadratkilometern (ungerundet)	Bevölkerungsdichte in Personen je Quadratkilometern (ungerundet)	Haushalte ¹
0	Mitte	80.441	18,59	4.328,21	46.780
1	Schildesche	42.482	10,98	3.867,56	22.998
2	Gadderbaum	10.078	8,69	1.159,08	5.247
3	Brackwede	41.022	38,24	1.072,67	20.027
4	Dornberg	20.565	29,16	705,30	10.268
5	Jöllenbeck	23.290	29,78	782,12	10.717
6	Heepen	48.476	38,15	1.270,51	21.523
7	Stieghorst	33.167	27,96	1.186,28	15.485
8	Sennestadt	22.707	24,77	916,68	10.357
9	Senne	21.279	32,30	658,72	9.705
Bielefeld insgesamt		343.507	258,63	1.328,17	173.107

Tabelle 2: Bezogen auf die sog. haushaltsrelevante Bevölkerung bzw. Personen in Privathaushalten. Insgesamt 5.941 Einwohnerinnen und Einwohner werden keinem Haushalt zugeordnet, da sie unter anderem in Gemeinschaftsunterkünften wohnen. Die Berechnungen wurden mit HHGen für Personen mit Hauptwohnsitz in Bielefeld zum Stichtag 31.12.2025 durchgeführt. Im Jahr 2024 wurden 343. 801 Haushalte erfasst. Quelle 2: Presseamt/Statistikstelle.

Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar

Nutzung	2025	2024
Wohnbaufläche	4.569	4.367
Industrie- und Gewerbefläche	1.495	1.475
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	1.342	1.491
Straßen- und Wegeverkehr	2.238	2.233
Bahnverkehr	168	168
Flugverkehr	26	26
Landwirtschaft	8.126	8.347
Wald	5.472	5.436
Fließgewässer	61	61
Stehendes Gewässer	127	128

Tabelle 3: Bodenflächenverteilung nach Nutzungstypen (in Hektar) – Es sind nicht alle Bodenflächen dargestellt. Auszug: Gesamte Fläche 25.883 ha, abgerufen über die Landesdatenbank NRW (letzter Zugriff: 09.02.2025; Quelle 3).

¹ Bezogen auf die sog. haushaltsrelevante Bevölkerung bzw. Personen in Privathaushalten. Insgesamt 5.786 Einwohnerinnen und Einwohner werden keinem Haushalt zugeordnet, da sie unter anderem in Gemeinschaftsunterkünften wohnen. Die Berechnungen wurden mit HHGen für Personen mit Hauptwohnsitz in Bielefeld durchgeführt.

Ein- und Auspendelnde 2025 und 2024

Einpindelnde		Auspindelnde		Saldo	
2025	2024	2025	2024	Einpindelnde	Auspindelnde
92.157	93.419	54.313	53.579	-1,35%	+1,37%

Tabelle 4: Pendlerrechnung aus und nach Bielefeld. Die Angaben basieren auf Auswertungen von Angaben zum Wohn- und Arbeitsort. Dargestellt ist die potenzielle Mobilität. Diese ist auf keine bestimmte Zeiteinheit bezogen, sondern stellt die mögliche Anzahl der Pendlerströme dar. Über die Jahre 2024 und 2025 sind die Pendlerströme recht stabil geblieben. Abgerufen über die Landesdatenbank NRW (letzter Zugriff: 09.02.2025; Quelle 4).

Feuerwehr Bielefeld

Gesamtpersonalstärke der Feuerwehr Bielefeld

Tätigkeit	2025	2024
Berufsfeuerwehr		
Personal Berufsfeuerwehr	509	490
Brandmeisteranwärter/innen und Aufstiegsbeamte	34	21
Notfallsanitäterauszubildende Beamte	25	17
Notfallsanitäterauszubildende tariflich Beschäftigte	63	48
Freiwillige Feuerwehr		
Einsatzabteilung	877	914
Ehrenabteilung	290	315
Unterstützungsabteilung	17	13
Musikzug	81	77
Jugendfeuerwehr	133	138
Gesamtpersonalstärke Feuerwehr Bielefeld	2.029	2.033

Tabelle 5: Gesamtpersonalstärke der Feuerwehr Bielefeld zum Stichtag 31.12.2025.

Funktionsvorhaltungen Brandschutz und Leitstelle

Funktion	Wache				Gesamt
	1 (Mitte)	2 (Süd)	3 (West)	4 (Nord)	
A-Dienst	1 Funktion				1
B-Dienst	1 Funktion	1 Funktion	1 Funktion		3
Einsatzkräfte Brandschutz	18 Funktionen	9 Funktionen	9 Funktionen	8 Funktionen	44
Leitstelle	7 Funktionen			2 Funktionen (Tagesdienst)	7 + 2
Gesamtzahl der Funktionsvorhaltungen Brandschutz und Leitstelle	27	10	10	8 + 2	55 + 2

Tabelle 6: Funktionsvorhaltungen für den Brandschutz und in der Leitstelle durch die Berufsfeuerwehr Bielefeld. Die durchgehende Funktionsvorhaltung wird durch ein Drei-Schicht-System realisiert.

Rettungsdienst Bielefeld

Funktionsvorhaltungen Notfallrettung und Krankentransport Stadt Bielefeld

Besetzung	24/7			Tag		
Funktion	Notfall-sanitäter/in	Rettungs-sanitäter/in	Notarzt/Notärztin	Notfall-sanitäter/in	Rettungs-sanitäter/in	Notarzt/Notärztin
Berufsfeuerwehr	12	9	3	4	3	1
Biekra/URK Haupt	1	1		3	3	
RD BI gGmbH	5	6	1		18	
Gesamt	18	16	4	7	24	1

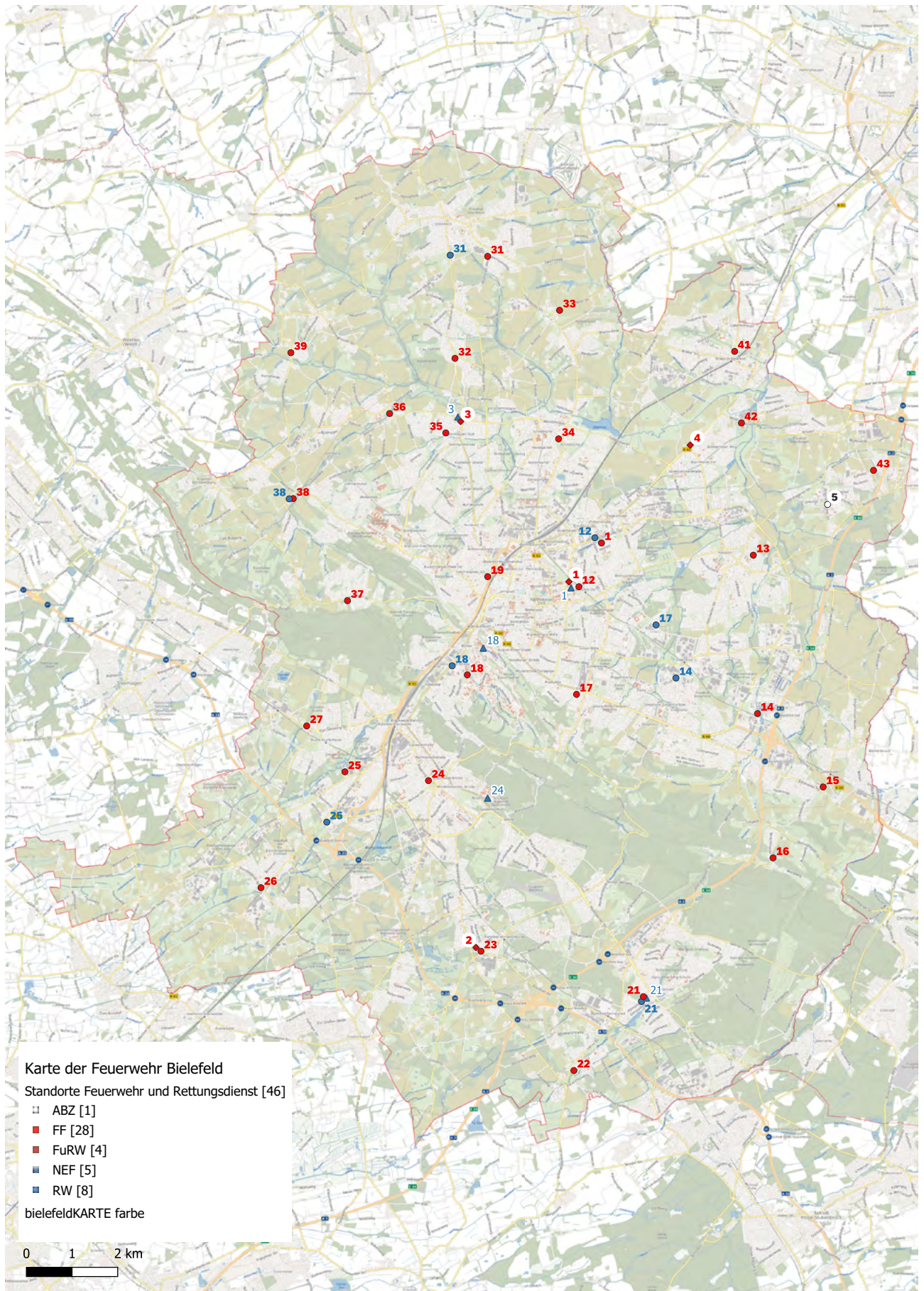
Tabelle 7: Funktionsvorhaltungen in der Notfallrettung und im Krankentransport. Die durchgehende Funktionsvorhaltung wird durch ein Drei-Schicht-System realisiert. Insgesamt sind jeden Tag 70 Funktionen in der Notfallrettung und im Krankentransport aktiv, davon 38 Funktionen 24/7. Der RD BI gGmbH setzt sich zusammen aus dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), dem Deutschen Rotes Kreuz (DRK) und der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (JUH).

Fahrzeugvorhaltungen für die Notfallrettung und den Krankentransport Stadt Bielefeld

Standort	Betreiberin	24/7 RTW	Tag RTW	24/7 KTW	Tag KTW	NEF	ITW	ELW Rettungsdienst	RTH
Feuer- und Rettungswache									
1 (Hauptwache)	Berufsfeuerwehr	2	1			1	1		
2 (Süd)	Berufsfeuerwehr	1	1						
3 (West)	Berufsfeuerwehr	1	1			1			
4 (Nord)	Berufsfeuerwehr	2							
Rettungswache									
12	Biekra/URK Haupt		2						
14	RD BI gGmbH	1			1				
17	RD BI gGmbH	1			6			1	
18	RD BI gGmbH	2		1	2				
21	Berufsfeuerwehr	1				1			
25	Biekra	1	1						
31	Berufsfeuerwehr	1							
38	Berufsfeuerwehr	1							
RTH	Berufsfeuerwehr								1
NEF Gilead 1	RD BI gGmbH					1			
Gesamtzahl Rettungsdienstfahrzeuge		14	6	1	9	4	1	1	1

Tabelle 8: Fahrzeugvorhaltungen für die Notfallrettung und für den Krankentransport. Die Besetzung des ITWs generiert sich aus den schon anwesenden Einsatzkräften der Notfallrettung; weshalb für die Besetzung keine weiteren Funktionen gestellt werden müssen.

Karte der Standorte der Feuerwehr und Rettungsdienst Stadt Bielefeld



Nummer auf der Karte	Bezeichnung	Einsatztätigkeit
①	Hauptfeuer- und Rettungswache	Berufsfeuerwehr
②	Feuer- und Rettungswache Süd	
③	Feuer- und Rettungswache West	
④	Feuer- und Rettungswache Nord	
5	Ausbildungszentrum Feuerwehr	Feuerwehr Bielefeld
1	ABC-Erkunder	Freiwillige Feuerwehr
12	LA Innenstadt	
13	LA Heepen	
14	LA Hillegossen	
15	LA Ubbedissen	
16	LA Lämershagen	
17	LA Sieker	
18	LA Gadderbaum-Bethel	
19	LA West	
21	LA Sennestadt	
22	LA Eckardtsheim	
23	LA Senne	
24	LA Brackwede	
25	LA Kupferhammer	
26	LA Ummeln	
27	LA Quelle	
31	LA Jöllenbeck	
32	LA Theesen	
33	LA Vilsendorf	
34	LA Schildesche	
35	LA Gellershagen	
36	LA Babenhausen	
37	LA Hoberge Uerentrup	
38	LA Großdornberg	
39	LA Niederdornberg-Deppendorf	
41	LA Brake	
42	LA Milse	
43	LA Altenhagen	
1	NEF Hauptwache	Notarzt
3	NEF West	
21	NEF Süd	
18	NEF Gilead	
24	Luftrettungszentrum	
12	Rettungswache 12	Rettungsdienst
14	Rettungswache 14	
17	Rettungswache 17	
18	Rettungswache 18	
21	Rettungswache 21	
25	Rettungswache 25	
31	Rettungswache 31	
38	Rettungswache 38	

Einsatzzahlen der Feuerwehr Bielefeld

Brand- und Hilfeleistungseinsätze

Entwicklung der Einsatzzahlen bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen nach Art und Jahr

Einsatzart	2025	2024	2023	2022	2021	Änderung von 2024 zu 2025 in %
Brandeinsätze	1.763	1.824	1.752	1.635	1.416	-3%
Hilfeleistung	3.013	2.937	2.811	2.391	2.117	3%
Unwetter	14	238	308	315	134	-1600%
Gesamtzahl Brand- und Hilfeleistungseinsätze	4.790	4.999	4.871	4.341	3.667	-4%

Tabelle 9: Einsätze der Feuerwehr Bielefeld differenziert nach Einsatzart und Jahr sowie Darstellung der prozentualen Änderung von 2025 zu 2024. Schwankungen bei Unwetterbedingten Einsätzen resultieren aus den nicht gleichmäßig auftretenden Unwetterereignissen.

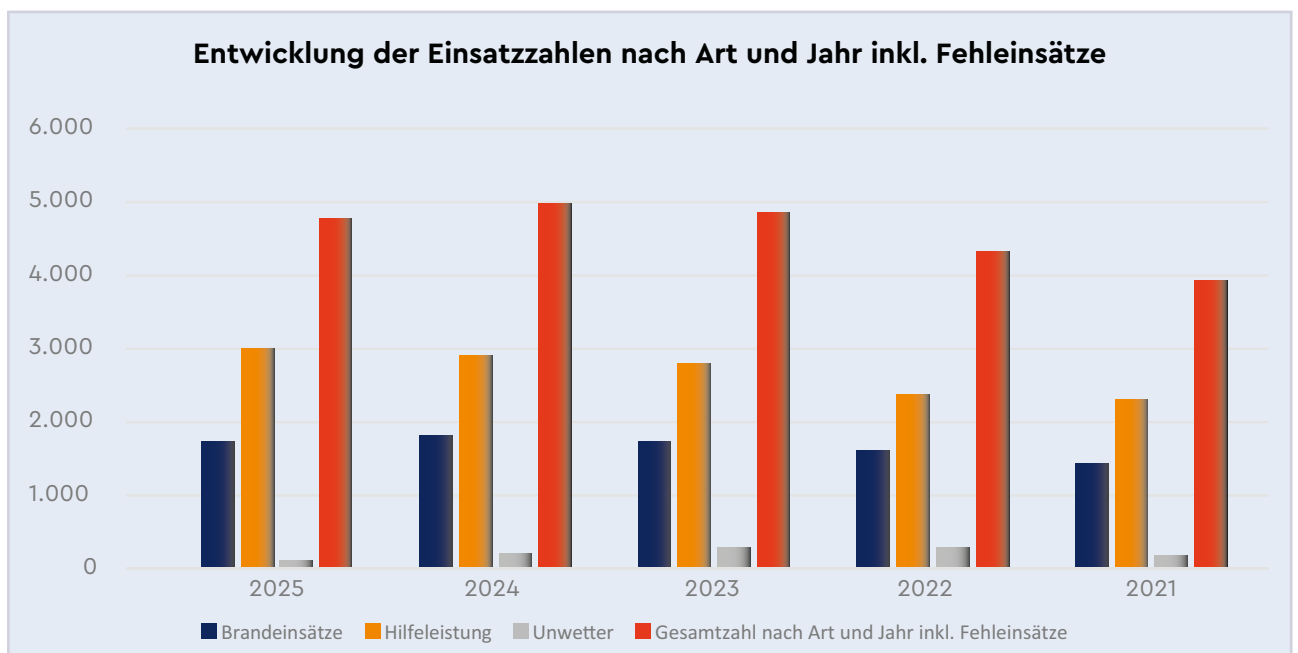


Abbildung 1: Visualisierung der in Tabelle 9 dargestellten Einsatzzahlen bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen.

Brandeinsätze nach Einsatzart 2025 und 2024

Brandbekämpfung	2025	2024
Kleinbrand A	356	228
Kleinbrand B	172	167
sonstige Kleinbrände	469	455
Mittelbrände	45	39
Großbrände	7	4
ausgelöste Brandmeldeanlagen	665	770
nicht kategorisiert und/oder Fehleinsätze	49	161
Gesamtzahl Einsätze Brandbekämpfung	1.763	1.824
Gerettete Menschen und Brandtote		
Anzahl geretteter Menschen	62	72
Brandtote	1	0

Tabelle 10: Brandeinsätze differenziert nach Einsatzart und Jahr. Weiterhin dargestellt sind Einsätze durch ausgelöste Brandmeldeanlagen (inkl. der Fehleinsätze) sowie Brandeinsätze, die noch nicht kategorisiert sind oder sonstige Fehleinsätze sein können. Abschließend die Darstellung der geretteten Menschen bei Brandeinsätzen und der Brandtoten im Jahr 2025 und 2024.

Einsätze durch ausgelöste private Rauchwarnmelder

	2025	2024
mit Brandereignis	58	55
mit Brandereignis und Menschenrettung	27	14
ohne Auslösegrund / blinder Alarm	162	185
Gesamtzahl Auslösung privater Rauchmelder	247	254

Tabelle 11: Darstellung der Brandeinsätze, die durch private Rauchwarnmelder ausgelöst wurden. Während der Auslösegrund ein privater Rauchwarnmelder war, erfolgte die spätere Kategorisierung als eine der in Tabelle 10 dargestellten Einsatzart. Die im Jahr 2025 dargestellten 247 Einsätze sind somit Teil der in Tabelle 10 dargestellten 1763 Brandeinsätze. Analog für das Jahr 2024.



Bild 3: Brandeinsatz an der leerstehenden Boulderhalle in Senne.

Hilfeleistungseinsätze

	2025	2024
Ölspur	604	585
Türöffnung	789	830
Gasgeruch	82	n.E.
Polizeizugriff	25	n.E.
Unterstützung Rettungsdienst	513	310
Person in Notlage	99	58
Tier in Notlage	131	67
Person eingeklemmt	15	18
Verkehrsunfall	86	71
Person unter Zug	8	1
Person droht zu springen	47	n.E.
ManV	43	33
Eingleisung Stadtbahn	2	n.E.
Wasserrettung	1	n.E.
ABC	7	n.E.
nicht kategorisiert	86	964
sonstige	475	n.E.
Gesamt	3.013	2.937

Tabelle 12: Hilfeleistungseinsätze differenziert nach Einsatzart und Jahr. Die Auswertung der Einsätze erfolgte 2025 differenzierter. Dies erfolgte auch rückwirkend für die Hilfeleistungseinsätze im Jahr 2024. Die Einsätze im Jahr 2024, die keiner der Kategorien zugeordnet werden konnten (n.E.: nicht erfasst) sind als nicht kategorisiert dargestellt.

Gesamtzahl Einsätze Brandschutz und Hilfeleistung

Gesamtzahl Einsätze 2025	BF und FF gemeinsam	BF allein	FF allein
4.790	1.446	3.320	24

Tabelle 13: Gesamtzahl der Brand- und Hilfeleistungseinsätze im Jahr 2025 aufgeteilt nach Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr gemeinsam, Berufsfeuerwehr allein und Freiwillige Feuerwehr allein.

Absicherung Bundesautobahn und OWD 2025

Freiwillige Feuerwehr	81 Einsätze
-----------------------	-------------

Tabelle 14: Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr auf Bundesautobahn und Ostwestfalendamm zur Verkehrsabsicherung.

Einsätze Notfallrettung und Krankentransport

Entwicklung der Einsatzzahlen in der Notfallrettung und im Krankentransport nach Art und Jahr

Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	Änderung von 2024 zu 2025 in %
Einsätze Notfallrettung	49.168	48.189	47.363	47.417	41.538	2,03%
Einsätze Krankentransport	11.634	13.039	12.872	14.250	12.961	-10,78%
Gesamtzahl Rettungsdiensteinsätze	60.802	61.228	60.235	61.667	54.499	-0,70%

Tabelle 15: Einsätze des Rettungsdienstes der Feuerwehr Bielefeld, der Biekra/URK Haupt und der RD BI gGmbH differenziert nach Einsatzart und Jahr. Im Jahr 2025 wurden noch nicht erfasste Einsätze des Rettungsdienstes aus dem Jahr 2024 kategorisiert. Die Einsatzzahlen im Jahr 2024 wurden deshalb von ursprünglich 47.436 auf 48.189 angepasst und die Einsätze im Krankentransport von ursprünglich 12.486 auf 13.039. Die Gesamtzahl der Einsätze aus dem Jahr steigt von 59.922 auf 61.228.

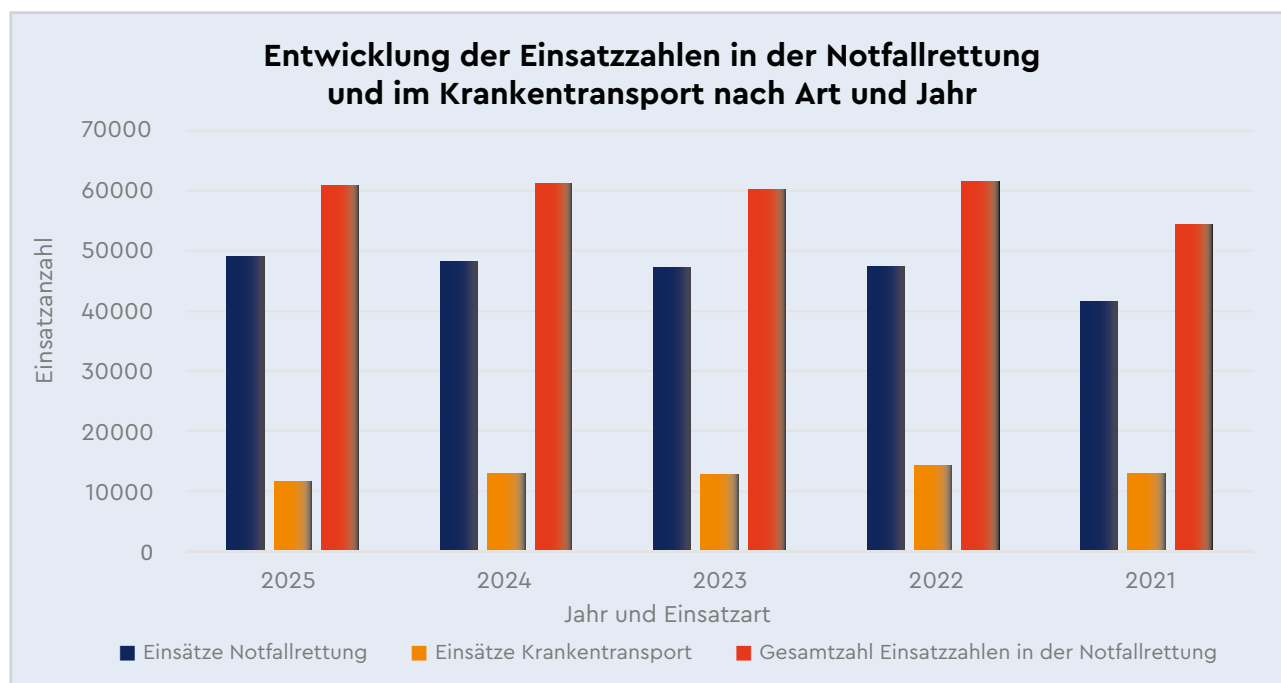


Abbildung 2: Visualisierung der in Tabelle 15 dargestellten Einsätze in der Notfallrettung und im Krankentransport.

Einsatzdisposition und Dienstleistungen der Leitstelle

Anrufaufkommen in der Leitstelle

Jahr	2025	2024	Prozentuale Änderung von 2024 zu 2025
Eingehende Anrufe	175.307	179.650	-2,42%
davon Notrufe	87.440	89.572	-2,38%
Ausgehende Anrufe	62.343	67.161	-7,17%
Gesamtzahl der Anrufe	237.650	246.811	-3,71%

Tabelle 16: Darstellung der angenommenen und ausgehenden Anrufe durch die Disponentinnen und Disponenten der Leitstelle der Feuerwehr Bielefeld.

Ärztliche Leitung Rettungsdienst

Einsätze des Telenotärztlichen Dienstes

Jahr	2025	2024
Primäreinsätze	3.038	1.794
Abklärungen Intensivtransporte	1.411 (31,7%)	721 (28,7%)
Gesamtzahl Einsätze des TNA	4.449	2.515

Tabelle 17: Einsätze des Telenotärztlichen Dienstes im Jahr 2025 und 2024. In der oberen Zeile sind alle Einsätze, in denen der TNA primär mit involviert war dargestellt. In der unteren Zeile sind im Einsatzverlauf angeforderte Konsultationen des TNA dargestellt. Im Jahresbericht 2024 wurden 1980 Primäreinsätze bzw. 2727 Konsultationen gelistet, dort wurden einzelne Einsätze doppelt gezählt. Die Einsatzzahlen wurden korrigiert.

Der Telenotarzt OWL mit den Standorten Bielefeld (24/7) und Paderborn (8 Stunden an 5 Tagen pro Woche) hat sich im Rettungsdienst in Bielefeld und Ostwestfalen-Lippe fest etabliert. Mit fast 400 Einsätzen pro Monat ist er zu einem wichtigen Bestandteil der Notfallrettung geworden. Auch im Bereich der Abklärung von Sekundärverlegungen durch den Telenotarzt gab es einen deutlichen Zuwachs: Diese Abklärungen mit den Kliniken machen inzwischen fast ein Drittel der Konsultationen aus und tragen zu einer besseren Steuerung der Rettungsmittel bei.

Reanimationsregister

Einer der zeitkritischsten und letalsten Notfälle ist der Herz-Kreislauf-Stillstand, da bereits nach wenigen Minuten irreversible Schäden des Gehirns eintreten. Daher ist die unmittelbare notfallmedizinische Versorgung unerlässlich und erfordert ein effektives Ineinandergreifen der einzelnen Elemente der „Überlebenskette“. Bereits bei Notrufeingang unterstützen die Disponierenden der Leitstelle mit der Telefonreanimation und ergänzend zum Rettungsdienst werden über eine smartphonebasierte Alarmierung weitere Ersthelfende, sogenannte „MobileRetter“, in der Nähe des Notfallereignisses alarmiert, um die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungsmittel zu verkürzen.

Der Rettungsdienst Bielefeld sichert die Qualität bei diesen kritischen Ereignissen bereits seit mehreren Jahren mit der Teilnahme am Deutschen Reanimationsregister und gilt bundesweit als einer der 49 Referenzstandorte.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 402 Reanimationen in Bielefeld erfasst, von denen 152 Patientinnen und Patienten nach erfolgreicher Wiederbelebung mit einem eigenen Kreislauf in ein Krankenhaus transportiert werden konnten (Aufnahmerate 37,8%).

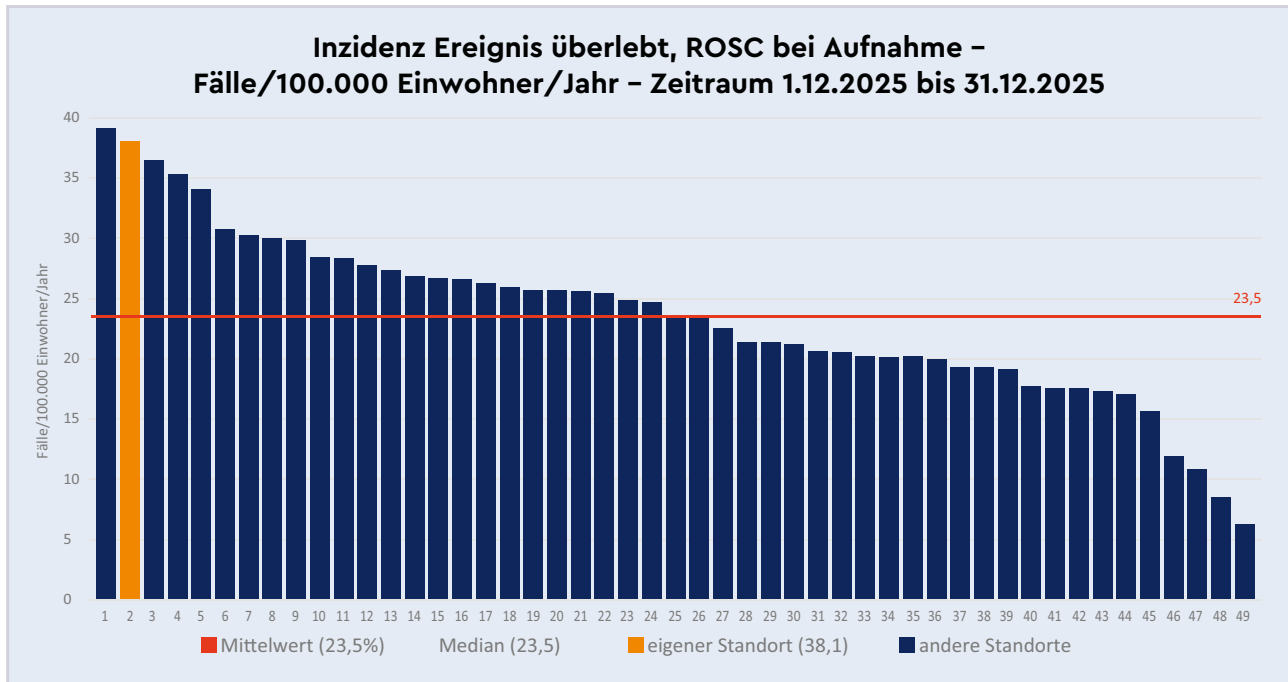


Abbildung 3: Durch die optimierte Zusammenarbeit können im Vergleich zu anderen Referenzstandorten mehr Patientinnen und Patienten bei diesem kritischen Krankheitsbild erfolgreich reanimiert werden (Inzidenz = relative Häufigkeit des Ereignisses in Bezug auf 100.00 Einwohner innerhalb des Jahres 2025).



Bild 4: Reanimationsübungen bei der Ausbildung zum mobilen Retter.

Einsatzbeispiele, Übungen und Veranstaltungen 2025

Einsatzbeispiele 2025



Hilfeleistungseinsatz auf der BAB33 in Fahrtrichtung Paderborn, 14.2.2025

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Pkw und einem Kleintransporter alarmierte die Feuerwehr um 12:49 Uhr auf die BAB 33 in Fahrtrichtung Paderborn. Insgesamt gab es sechs Verletzte. Zwei Personen waren noch in ihrem Fahrzeug eingeschlossen und wurden durch die Feuerwehr befreit, indem die Beifahrertür mittels hydraulischem Rettungsgerät geöffnet wurde. Es waren 23 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie der Rettungshubschrauber Christoph 13 vor Ort.



Kraftwerk in Lahde, 25.2.2025

In einem stillgelegten Kraftwerk in Lahde fanden Reinigungsarbeiten statt. Ein Mitarbeiter verätzte sich dabei mit Ammoniak und erlitt schwere Verletzungen. Neben zahlreichen Einsatzkräften der Feuerwehren und des Rettungsdienstes des Kreises Minden-Lübbecke wurde auch der Rettungshubschrauber Christoph 13 alarmiert. Die Hubschrauberbesatzung versorgte gemeinsam mit den örtlichen Rettungskräften den Patienten vor Ort, bis eine Transportfähigkeit hergestellt war. Anschließend erfolgte der Lufttransport in die Medizinische Hochschule Hannover.



Erneuter Brand im Golden Tulip, 22.4.2025

Um 15:24 Uhr alarmierte die Leitstelle zu einer Rauchentwicklung im Bereich Waldhof. Schon auf der Anfahrt war eine massive Rauchwolke sichtbar – ein klares Zeichen für einen größeren Brand. Die Einsatzkräfte trafen auf die brennende Abluftanlage auf dem Dach des Golden Tulip Hotels. Die Brandursache war ein Fettbrand, der sich über die Abluftanlage ausgebreitet hatte. Besonders brisant: Im Vorjahr hatte es im selben Gebäude bereits einen Dachstuhlbrand gegeben. Die Feuerwehr warnte die Anwohner vor den giftigen Rauchgasen. Nach intensiven Löscharbeiten konnte gegen 17:30 Uhr „Feuer aus“ gemeldet werden, anschließend folgten Nachlöscharbeiten. 34 Einsatzkräfte waren im Einsatz.

Brandeinsatz Jochen-Klepper-Haus, 30.4.2025

Die Alarmierung um 13:08 Uhr führte die Feuerwehr in ein Patientenzimmer des Jochen-Klepper-Hauses, wo ein Brand ausgebrochen war. Der Bewohner war bereits durch das Pflegepersonal mit Brandverletzungen aus dem Zimmer geführt worden. Allerdings konnte nicht ausgeschlossen werden, dass sich weitere Personen in den bereits verrauchten Flucht- und Rettungswegen aufhielten. Die geschlossenen Brandschutztüren verhinderten eine Ausbreitung der Rauchgase in angrenzende Wohnbereiche. Zwei weitere Personen wurden durch die Feuerwehr aus dem verrauchten Wohnbereich gerettet. Der Bewohner des Brandzimmers wurde in eine Spezialklinik nach Hannover gebracht, verstarb dort jedoch aufgrund seiner schwerwiegenden Brandverletzungen. Insgesamt waren 32 Einsatzkräfte vor Ort.



Messerstecherei in der Bar Cutie, 18.5.2025

In der Samstagnacht gegen 4:20 Uhr griff ein Mann mehrere Gäste in der Bar „Cutie“ an der Großen Kurfürsten-Straße 81 mit Hieb- und Stichwaffen an. Aufgrund des ersten Notrufes wurden zunächst ein RTW und ein NEF zur Einsatzstelle entsandt. Ersteintreffend war allerdings zufällig ein KTW. Im weiteren Verlauf gingen zahlreiche weitere Notrufe in der Rettungsleitstelle ein. Auch die Rückmeldung der ersteintreffenden Einsatzkräfte deutete auf ein größeres Einsatzszenario hin. Daraufhin erfolgte durch die Leitstelle eine Stichworterhöhung auf ManV 1 mit dem Stichwort „Messerstecherei“. Die eingesetzten Kräfte sahen sich beim ersten terroristischen Anschlag in Bielefeld mit insgesamt fünf teilweise schwerst verletzten Personen konfrontiert. Die Verletzten wurden nach der Versorgung vor Ort zeitnah in Bielefelder Kliniken transportiert. Der Täter konnte zunächst flüchten, wurde jedoch in den darauffolgenden Tagen gefasst und festgenommen. Alle verletzten Personen haben den Anschlag in der Bar „Cutie“ überlebt.



Dachstuhlbrand Vilsendorfer Straße, 11.7.2025

In der Nacht zum 11.7. alarmierte die Leitstelle zu einem Großbrand in Jöllenbeck. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Gebäude bereits in Flammen. Es wurden zwei Einsatzabschnitte gebildet; der erste Abschnitt übernahm den Außenangriff. Außenangriff bedeutet, dass das Feuer durch Löschwasserabgabe von außen, zum Beispiel über Drehleitern, bekämpft wird. Der zweite Abschnitt baute Riegelstellungen zu den angrenzenden Wohngebäuden auf, um einen Brandüberschlag zu verhindern. Die Nachlöscharbeiten waren um 18:00 Uhr beendet. Insgesamt waren 83 Einsatzkräfte, einschließlich des Verpflegungszuges der LA Jöllenbeck, vor Ort.





Bombenentschärfung in Heepen, 17.9.2025

Am 17.9.2025 kam es in Bielefeld zu einer spontanen und ungewöhnlichen Bombenentschärfung. Während einer standardmäßigen Oberflächenüberprüfung im Neubaugebiet an der Hillegosser Straße wurde ein auffälliges Signal gemessen. Der Verdacht auf ein mögliches Kampfmittel bestätigte sich noch am selben Tag: Aus einem magnetisch erfassten Blindgängerverdacht entwickelte sich ein tatsächlicher Bombenfund – ein in Bielefeld bisher einmaliger Vorgang.

Die Zusammenarbeit der Behörden (Feuerwehr, Polizei, MoBiel und Presse) in Oldentrup zeigte, dass die etablierten Abläufe auch ohne vorherige Planung effektiv umgesetzt werden können. Die sonst sorgfältig vorbereiteten Prozesse funktionierten spontan und zuverlässig. Insgesamt wurden 135 Personen erfolgreich aus dem Gefahrenbereich evakuiert. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst war von 7:14 Uhr bis 21:15 Uhr vor Ort, um die Bombe aus einer Tiefe von 1,5 Metern sicher zu bergen und abzutransportieren. Der Evakuierungsradius betrug 250 Meter, entsprechend der Menge an Sprengstoff. Der Einsatz zeigt, wie wichtig gut koordinierte Strukturen und schnelle Reaktionsfähigkeit sind, um auch unerwartete Gefahrenlagen sicher zu bewältigen.



Eingleisung einer Stadtbahn, 25.9.2025

Am 25.9. um 13:49 Uhr entgleiste ein Fahrschulfahrzeug der Stadtbahnen. Die Feuerwehr hält auf einem Abrollbehälter Eingleismaterial vor, um Stadtbahnen von moBiel wieder eingleisen zu können. Zunächst wurden beide Fahrtrichtungen der Stadtbahnlinie außer Betrieb genommen. Anschließend wurden die Oberleitungen geerdet und stromlos geschaltet. Unter Beteiligung von moBiel wurde der Wagen mit Schienen und Hebern wieder in das Gleisbett gesetzt. Der Einsatz dauerte für die Feuerwehr rund fünf Stunden. Insgesamt waren, einschließlich des Verpflegungszuges der LA Jöllenbeck, 16 Einsatzkräfte beteiligt.



Auspumpen eines LKW-Tanks auf der BAB2 Richtung Hannover, 20.11.2025

Um 0:44 Uhr erfolgte ein Einsatz für mehrere GW-Öl der Feuerwehr Bielefeld, nachdem auf einer Raststätte ein Lkw einen beschädigten Dieseltank gemeldet hatte. Insgesamt wurden 250 Liter aus dem Tank abgepumpt. Zusätzlich stellte die Feuerwehr den Brandschutz für den Tankvorgang sicher und sorgte für die Stromversorgung der Pumpe. Alarmiert war auch der Abrollbehälter SAND (umgangssprachlich „Sabine“ genannt), dieser konnte jedoch wieder abgezogen werden. Es waren 12 Einsatzkräfte beteiligt. Gegen 3:00 Uhr konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

ABC-Einsatz, 28.9.2025

Um 23:16 Uhr erfolgte eine Alarmierung mit dem Stichwort ABC1-ManV1. Dies bedeutet, dass ein Unfall mit atomaren, biologischen oder chemischen Gefahrstoffen erfolgt ist und bis zu sieben Personen davon betroffen sein können (Massenanfall verletzter Personen). Bei diesem Einsatz war ein IBC-Container mit einer ätzenden Flüssigkeit beschädigt worden. Etwa 1.000 Liter sind ausgelaufen und wurden durch die Mitarbeitenden mittels Chemikalienbinder aufgenommen. Im Anschluss berichteten vier der sieben beteiligten Personen über Atemwegsbeschwerden. Die betroffenen Personen wurden medizinisch betreut. Einsatzkräfte mit Chemikalienschutzanzügen nahmen die restliche Flüssigkeit mit Chemikalienbinder auf und verpackten sie so, dass sie der Entsorgung zugeführt werden konnte. Einsatzkräfte des Dekontaminationszuges übernahmen die Dekontamination der eingesetzten Kräfte. Insgesamt waren 33 Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort. Die Einsatzstelle konnte gegen 0:10 Uhr verlassen werden.



Großbrand im Gewerbegebiet in Altenhagen; 29.11.2025

Um 15:44 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand in einem Gewerbeobjekt in Altenhagen alarmiert. Der Einsatz zog sich bis in die Nacht zum Sonntag, den 30.11.2025, hin. Das Gewerbeobjekt brannte auf einer Fläche von rund 6.000 m². Bei Eintreffen der Feuerwehr stand bereits ein 1.100 m² großer Hallenabschnitt im Vollbrand, dichter schwarzer Rauch zog über die benachbarte Autobahn A2 und Teile der Stadt. Explosionsgeräusche, vermutlich durch berstende Druckbehälter, waren zu hören. Mittels einer Drohne konnte fortlaufend ein aktuelles Lagebild erzeugt werden. Es wurden mehrere Einsatzabschnitte eingerichtet, unter anderem ein Einsatzabschnitt „Messen und Warnen“. Dort ermittelten Kameradinnen und Kameraden des Messzuges der Feuerwehr Bielefeld die Ausbreitung und den Niederschlag des Brandrauches.

Es gab keine Verletzten. Die Schäden an den Hallen sind beträchtlich; die Statik mehrerer Gebäudeabschnitte gilt als einsturzgefährdet. Die Brandursache ist noch ungeklärt. Vor Ort waren 258 Einsatzkräfte der Feuerwehr, 12 Mitarbeitende des Technischen Hilfswerks sowie Einsatzkräfte der Polizei und 2 Mitarbeitende des Umweltamtes.



Übungen und Veranstaltungen 2025



Drehstart zur Dokutainmentserie auf DMAX „112: Feuerwehr im Einsatz“

Seit März 2025 werden Einsatzkräfte der Feuerwehr Bielefeld auf ihren spannenden Einsätzen und im Wachalltag filmisch begleitet. Dazu sind die Kolleginnen und Kollegen aller drei Dienstgruppen der Hauptwache mit Bodycams ausgestattet, um den Zuschauern die spektakulären, aber auch alltäglichen Einsätze ins heimische Wohnzimmer zu transportieren.

Im November war es dann so weit: Die ersten Sequenzen aus dem gesammelten Filmmaterial konnten ausgestrahlt werden. In zehn Folgen der zwölften Staffel des Erfolgsformates waren Einsätze unter Bielefelder Beteiligung zu sehen. Die Rückmeldungen zu den Ausstrahlungen sind durchweg positiv und das Ziel die Feuerwehr Bielefeld, vor allem auch die Zusammenarbeit mit den vielen ehrenamtlichen Einsatzkräften, professionell darzustellen ist erreicht. Die Zusammenarbeit zwischen der Produktionsfirma und der Feuerwehr verläuft so gut, dass die Verträge für die Produktion von zwei weiteren Staffeln verlängert wurden.

Rückblick der Mobilen Retter

Im Rahmen einer besonderen Ausbildungsinitiative wurden in Bielefeld rund 154 Anwärtinnen und Anwärter der Bundespolizei zu „Mobilen Rettern“ geschult. Auf dem Gelände der Bundespolizei lernten sie die Reanimation an Erwachsenen, Kindern und Säuglingen sowie den Umgang mit dem AED.

Mit diesem Engagement unterstützen die Kolleginnen und Kollegen in ihrer Freizeit das System „Mobile Retter“ in Bielefeld aktiv und tragen dazu bei, die Rettungskette noch besser zu stärken.

Wenn du auch mitmachen willst, findest du weitere Informationen hier:



Frühjahrskonzert des Feuerwehrmusikzuges, 6.4.2025

Große Vorfreude, intensives Üben und umfangreiche Vorbereitungen gingen auch in diesem Jahr dem Frühjahrskonzert des Feuerwehrmusikzuges der Stadt Bielefeld voraus. Am 6. April 2025 um 16:00 Uhr begann in der Großsporthalle der Realschule Jöllenbeck der musikalische Höhepunkt des Feuerwehrmusikzuges mit dem Einzug der insgesamt rund 70 Musikerinnen und Musiker, bestehend aus Mitgliedern des großen Orchesters und mehr als 30 Nachwuchsmusikerinnen und -musikern. Die jungen Musikerinnen und Musiker bilden unter der Leitung von Michael Gulde ein Ensemble aus den Bläserklassen und der Bläser-AG der Realschule Jöllenbeck sowie dem Nachwuchsorchester „Music on Fire“ des Feuerwehrmusikzuges. Wenn am Sonntagnachmittag die Sporthallenfläche mit begeisterten Musikerinnen und Musikern zwischen 10 und 85 Jahren gefüllt ist, passt das zum Leitspruch „einzigartig vielseitig“.

Das musikalische Ereignis begann unter der Leitung von Thomas Görg feierlich mit dem Konzertmarsch „Arsenal“, gefolgt von „Take on Me“, einem Stück der Gruppe A-ha aus dem Bereich Pop. Im Anschluss erklangen drei Alphörner, die eine musikalische „Begegnung“ darboten und vom Orchester begleitet wurden. Wenn Musikerinnen und Musiker vom Flügelhorn oder Tenorhorn spontan zum Alphorn wechseln, ist auch das eine Form der einzigartigen Vielseitigkeit dieses Orchesters. Die Stimme, das Instrument des Jahres 2025, ist fester Bestandteil des Musikzuges: Nadira Hülsewig bereichert Stücke aus Rock und Pop. Das vielseitige Programm umfasste außerdem einen Tango, Filmmusik aus italienischen Western von Ennio Morricone sowie weitere moderne und klassische Stücke. Als das Nachwuchsorchester die „Marines' Hymn“ darbot, klatschte die ganze Halle mit. Eine besondere Atmosphäre trug durch das etwa zweistündige Programm. Der stete Wechsel zwischen Vorträgen der „alten Hasen“ und der „jungen Hüpfen“ lockerte auf und unterstrich zugleich die Zusammengehörigkeit – besonders durch zahlreiche Musikerinnen und Musiker des Musikzuges, die das Nachwuchsorchester unterstützten.

Die Moderation lag in diesem Jahr erstmals bei vier Musikerinnen und Musikern aus dem Orchester. So wurden die unterhaltsamen und informativen Beiträge, die auf die einzelnen Stücke einstimmten, mit internen Anekdoten gespickt.

Eine besondere Freude bereiteten die Tanzkäfer, Tanzbienen und Tanzmäuse des 1. FC Hasenpatt der voll besetzten Halle. Die Kinder zwischen 4 und 7 Jahren und ihre Trainerinnen zeigten nacheinander Choreografien zu Klängen aus den 80er-Jahren, teilweise in zeitgemäßen Glitzer-Looks.

Spielst du ein Instrument oder möchtest du es lernen? Wenn du beim Feuerwehrmusikzug mitmachen möchtest, findest du weitere Infos hier:





Neue Führung im Brandschutzbezirk Süd; 23.5.2025

Am 23.5.2025 stand eine nicht alltägliche Veranstaltung in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Plan.

Es gab einen Führungswechsel im Brandschutzbezirk Süd: Im Rahmen einer Feierstunde im Gerätehaus der LA Senne und im Beisein von rund 90 geladenen Gästen wurde der Bezirkssprecher Süd, Herr Brandoberinspektor Holger Reker, nach insgesamt zwölf Jahren erfolgreichen Einsatzes an der Spitze des Brandschutzbezirks – zunächst als stellvertretender Sprecher, später als Sprecher – offiziell vom Leiter der Feuerwehr, Herrn Gordon Majewski, entpflichtet. Er gab die Verantwortung auf eigenen Wunsch gern an seinen Nachfolger, Herrn Brandoberinspektor Dirk Schlingmann, weiter. Gemeinsam mit dem ebenfalls neu eingesetzten stellvertretenden Bezirkssprecher, Herrn Brandoberinspektor Markus Buschkamp, wird er die Geschicke des Brandschutzbezirks Süd zukünftig gestalten und verantworten.



Die Leistungen Holger Rekers wurden in der Ansprache der Beigeordneten, Frau Claudia Koch, gewürdigt. Sie bedankte sich zudem ausdrücklich für den unermüdlichen Einsatz aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Dienste der Bielefelder Bevölkerung.



Eine besondere Überraschung und Auszeichnung erhielt Holger Reker aus den Händen des Leiters der Feuerwehr: Ihm wurde das Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen, das er sichtlich überrascht und gerührt entgegennahm.

Musikalisch bestens unterhalten wurden die Gäste im Verlauf des Abends vom Feuerwehrmusikzug der Stadt Bielefeld.

Wir sagen DANKE für die bisher geleistete Arbeit an Holger Reker und gratulieren ganz herzlich Dirk Schlingmann sowie Markus Buschkamp zu ihren neuen Ämtern. Wir wünschen ihnen allzeit ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen und in der Zusammenarbeit.

Jugendfeuerwehr

Die fünf Gruppen der Jugendfeuerwehr Bielefeld haben 2025 wieder alles gegeben: Bei 172 Gruppenabenden und 590 Stunden Ausbildung wurde nicht nur gelernt, sondern auch viel erlebt. Ein Highlight war die Schlauchbootwettfahrt in Bünde-Ahle, bei der alle Teams an den Start gingen und sich mit Platzierungen zwischen 2 und 13 nichts schenken.

Doch es ging nicht nur um Wettkämpfe: Die Jugendlichen tauchten tief in die Feuerwehrtechnik ein – von FwDV 3 über FwDV 10 bis FwDV 7. Bei Besichtigungen der Bielefelder Feuerwachen gab es spannende Einblicke. Eine Gruppe reiste sogar nach Paderborn, um die Tauchergruppe kennenzulernen – und nebenbei wurde noch kräftig Fußball gespielt und beim Feuerwehrlauf mitgemacht. Natürlich durften auch die Tage der offenen Tür der Löschabteilungen und das traditionelle Arminia-Fest an der Schüco-Arena nicht fehlen. Und zum Jahresende wurde es noch kreativ: Im Rahmen eines JF-NRW-Projekts entstanden selbstgebaute Vogelhäuser.

Hinter diesem Erfolg stehen 44 engagierte Betreuerinnen und Betreuer, die neben ihrem Einsatzdienst bei der Feuerwehr und ihrem eigentlichen Beruf unglaubliche 7.800 Stunden in Vorbereitung, Nachbereitung und Fortbildung investierten. Ein riesiges Dankeschön an alle – ohne euch wäre das nicht möglich.



9. Bielefelder Notfalltag (BiNoTa), 11.10.2025

Am 11.10.2025 hat nach mehrjähriger Pause der 9. Bielefelder Notfalltag im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei stattgefunden. Das Fachsymposium konnte als Plattform für interdisziplinären und interprofessionellen Austausch einen Raum jenseits von Ausbildung und Alltagsroutine schaffen, in den aktuellen Entwicklungen und Inhalte der Notfallmedizin präsentiert und gemeinsam diskutiert wurden. Unter anderem konnten die neuen europäischen Leitlinien zur Reanimation als Preview, die Bielefelder Ergebnisse aus dem Deutschen Reanimationsregister mit daraus abgeleiteten Weiterentwicklungen, Erfahrungen aus dem Telenotarztsystem OWL, aktuelle Empfehlungen und Leitlinien zur Kohlenmonoxidvergiftung und der Versorgung von Verbrennungsoptern und das Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte thematisiert werden.



Nach dem erfolgreichen Fachsymposium steht der Termin für den 10. Bielefelder Notfalltag am 28.10.2026 in der Ravensberger Spinnerei bereits fest.



Orientierungsfahrt der LA Quelle

Nach dem Gewinn der Orientierungsfahrt im Jahr 2024 durfte die LA Quelle in diesem Jahr die Fahrt für die Bielefelder Löschabteilungen ausrichten. Dieses Jahr drehten sie den Spieß um: Die letztplatzierte Gruppe richtet die Orientierungsfahrt im Jahr 2026 aus.

Es nahmen insgesamt 12 Gruppen teil: die LA Eckardtsheim, die LA Großdornberg, die LA Ummeln, die LA Brackwede, die LA Gadderbaum-Bethel, die LA West, die LA Senne, der LZ Bockhorst, die LA Gellershagen, die LA Vilsendorf, die LA Kupferhammer und die LA Sennestadt.



Die Gruppen mussten zu neun verschiedenen Standorten in Bielefeld und Umgebung navigieren. An den Stationen angekommen, mussten sie Teamgeist, Geschicklichkeit, Sportlichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen. Gestartet wurde in Quelle bei der Firma Jauer Natursteine. Hier mussten Feuerwehriknoten „blind“ beherrscht werden. Danach durften die Teilnehmenden an der Feuerwache in Steinhagen einen Springbrunnen aus Feuerwehriarmaturen bauen.



In Großdornberg wurde eine Aufgabe aus dem Bereich „Technische Hilfeleistung“ gelöst. Zurück in Bielefeld konnten sie in der Schüco-Arena auf eine Torwand schießen – was sich mit Feuerwehristiefeln oder barfuß als gar nicht so einfach erwies. Dort fertig, wurde an der Feuerwache Innenstadt eine „ABC-Lage“ abgearbeitet. An der Rettungswache in der Friedrich-Hagemann-Straße wurde mit einer „Alkohol-Simulationsbrille“ ein Kettcar möglichst unfallfrei durch einen Parcours gesteuert.



Weiter ging es in Richtung Sennestadt zur Firma Hansaflex, wo mit technischem Geschick Kisten gestapelt wurden. Danach führte die Fahrt wieder nach Quelle, wo bei der Firma Jandt Kranvermietung mit einem Autokran eine hochgezogene riesige Kugel mehrere Kegel „gekegelt“ hat. Ziel der Fahrt war schließlich das Feuerwehrigerätehaus Quelle, wo die Mannschaft mit einer historischen Handdruckspritze Schläuche mit Wasser füllte und ein Zielfeuer löschte. Damit es den Teilnehmenden auf der Fahrt von Station zu Station nicht langweilig wurde, galt es zusätzlich, einige Rätsel zu lösen oder Aufgaben wie „pflückt einen Blumenstrauß“ oder „das rohe Ei muss am Ziel gekocht und heil ankommen“ zu bewältigen.

Am Ende des Tages galt es, die wenigsten Kilometer zu fahren, die beste Gesamtzeit zu erzielen, viele Punkte zu sammeln und fair zu bleiben. Die Siegerehrung fand abends im Rahmen des gelungenen Tags der offenen Tür der Feuerwehr Quelle statt. Sieger wurde die LA Eckardtsheim, dicht gefolgt von der LA Großdornberg und der LA Ummeln. Den letzten Platz und damit die „Rote Laterne“ belegte die LA Sennestadt. Sie darf sich nun freuen, die Orientierungsfahrt im Jahr 2026 auszurichten.



Übung Leineweber, 8.11.2025

Am 08.11. übten 300 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Bielefeld, Gütersloh und Lippe gemeinsam in Bielefeld. Das Land NRW fordert die Bereitstellung von Feuerwehrbereitschaften, die bei langanhaltenden Einsatzszenarien – wie zum Beispiel Unwetter- oder Katastrophenlagen – Städte in und außerhalb von NRW unterstützen. In dieser Übung hat die Stadt Bielefeld eine VÜH-Komponente bestehend aus Gütersloh und Lippe angefordert. Es wurden fünf Übungsszenarien ausgearbeitet, sodass sowohl die Einsatzkräfte an den Einsatzstellen als auch ein Einsatzstab beübt werden konnten. Die Einsätze umfassten verschiedene Brände, Hilfeleistungen im Wald, Verkehrsunfälle sowie den Betrieb von Notstromaggregaten.

Die 300 Einsatzkräfte, die am 08.11. in Bielefeld geübt haben, setzten sich nicht nur aus Hauptamtlichen, sondern vor allem aus Menschen zusammen, die sich ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren. Solche Übungen zeigen: Die Freiwillige Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Teil des Teams – ob bei überregionalen Einsätzen oder im lokalen Alltag.

Denn ob Großlage oder kleiner Einsatz: Jede HelferIn und jeder Helfer zählt. Und genau deshalb braucht es dich.

Egal, ob du dich für Technik begeisterst, Naturwissenschaften liebst, im Mediendesign aktiv bist oder gerne kochst: Die Feuerwehr Bielefeld bietet dir vielfältige Möglichkeiten, deine Interessen einzubringen.

Als Einsatzkraft in einer Löschabteilung erlebst du Action pur – wo sonst kannst du hydraulische Geräte mit 600 bar bedienen? Im Messzug Bielefeld lernst du, wie man chemische Stoffe oder radioaktive Quellen aufspürt. Oder möchtest du im Dekontaminationszug mitwirken und Einsatzkräfte oder Verletzte fachgerecht dekontaminieren?

Wenn du lieber im Hintergrund tätig sein möchtest, suchen wir Köchinnen und Köche für den Verpflegungszug oder engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer für die Öffentlichkeitsarbeit. Und für alle Musikbegeisterten: Unser Feuerwehrmusikzug freut sich auf dich – egal, ob du ein Instrument lernen oder in einer Gruppe musizieren möchtest. Egal, was dich begeistert – bei der Feuerwehr Bielefeld bist du als Kameradin oder Kamerad herzlich willkommen. Weitere Infos findest du hier:



Allgemeine Verwaltung und Bevölkerungsschutz

Stellenplan mit Anzahl der Stellen nach Laufbahngruppe und Fachrichtung

		2025	2024
Beamte			
Feuerwehr	LG 1.2	334,4	331,7
	LG 2.1	88,7	88,7
	LG 2.2	7	5
Verwaltung	LG 1.2	12,7	11,7
	LG 2.1	9	10
	LG 2.2	1	1
Tariflich Beschäftigte			
Rettungsdienst		48	49
Verwaltung		4	4
Ärztliches Personal		2	2
sonstige		24	23,5
Gesamtzahl		530,8	526,6

Tabelle 18: Stellenplan des Feuerwehramtes differenziert nach Dienstverhältnis (Beamte und Tariflich Beschäftigte und Jahr). Das Feuerwehramt ist im Vergleich zu 2024 um 4,2 Stellen gewachsen.

Bevölkerungsschutz Anzahl der Anträge

	2025	2024
Kampfmitteluntersuchungen	1692	1758
Anträge Infrastrukturprojekt	91	104
Bombenentschärfungen	2	7
Gesamtzahl Anträge im Bevölkerungsschutz	1785	1869

Tabelle 19: Bearbeitete Anträge durch die Abteilung Bevölkerungsschutz differenziert nach Art und Jahr.

Technik

Aktueller Fahrzeugbestand 2025

Fahrzeugart	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Gesamtzahl Feuerwehr Bielefeld nach Fahrzeugart
Löschfahrzeuge	12	58	70
Hubrettungsfahrzeuge	6	3	9
Rüst- und Gerätewagen	13	13	26
Sonstige Fahrzeuge	64	39	103
Rettungsdienstfahrzeuge	41	0	41
Gesamtzahl Berufsfeuerwehr oder Freiwillige Feuerwehr	136	113	249

Tabelle 20 Aktueller Fahrzeugbestand der Feuerwehr Bielefeld zum Stichtag 31.12.2025.

Indienststellungen und Meilensteine 2025

Indienststellungen

Löschunterstützungsfahrzeug (LUF 60)

Die Feuerwehr Bielefeld hat in Kooperation mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW u.a. für die Universität Bielefeld ein Löschunterstützungsfahrzeug beschafft. Mit diesem unbemannten System können zum Beispiel Belüftungs- und Löschmaßnahmen in Tunneln und Tiefgaragen durchgeführt werden.

Der Ventilator hat eine Luftleistung von 90.000 m³/h. Bei gleichzeitiger Nutzung des Zusatzlüfters erhöht sich die Luftleistung auf einen Gesamtvolumenstrom von 150.000 m³/h. Das LUF kann über drei B-Eingänge eingespeist werden. Neben Wasser ist auch die Abgabe von Löschschaum möglich. Darüber hinaus verfügt das Fahrzeug über eine eingebaute Seilwinde sowie eine Palettengabel. Das Fahrzeug ist auf der Feuer- und Rettungswache Süd stationiert.





Abrollbehälter Besprechung/Aufenthalt (AB B/A)

Ende 2025 konnte der Abrollbehälter Besprechung/Aufenthalt (AB B/A) in Dienst genommen werden. Dieser ersetzt den AB Besprechung aus dem Jahr 1988. Der AB B/A wird an der Einsatzstelle als Ergänzung zum ELW 2 genutzt und daher in der Regel durch die IuK-Einheit der Freiwilligen Feuerwehr betrieben. Die Einsatzleitung gewinnt damit einen gut ausgestatteten Besprechungs- und Arbeitsraum.

Im weiteren Verlauf größerer Einsätze werden die Maßnahmen irgendwann zurückgefahren, sodass nur noch eine Brandwache notwendig ist. Da die Einsatzleitung den Besprechungscontainer zu diesem Zeitpunkt nicht mehr benötigt, kann die Brandwache den Abrollbehälter als Aufenthaltscontainer nutzen und ist damit wetterunabhängig. Für die Eigenversorgung ist eine kleine Küche inklusive Kühlschrank und Mikrowelle eingebaut.



Drehleitern (DLK)

Im Sommer 2025 konnten nach intensiver Einweisung vier baugleiche Drehleitern bei der Berufsfeuerwehr in den Dienst gestellt werden. Damit verfügt die Feuerwehr Bielefeld zukünftig ausschließlich über Drehleitern mit Gelenkteil. In die Sitzlehne des Fahrzeugführers wurde ein Atemschutzgerät integriert, um die Rüstzeiten an der Einsatzstelle zu minimieren.



Großtanklöschfahrzeug (GTLF)

Als Ersatz für ein 25 Jahre altes Tanklöschfahrzeug wurde erstmals ein Großtanklöschfahrzeug (GTLF) beschafft. Dieses verfügt über einen 10.000-l-Wasser- und einen 750-l-Schaummitteltank. Dadurch wurde die schnelle Löschmittelversorgung in Bereichen ohne ausreichende Löschwasserversorgung und bei Großbränden optimiert. Für die Wasserabgabe des Wassertransportzuges wird ein 9.500-l-Faltbehälter mitgeführt. Der Wasser-/Schaumwerfer erreicht eine Wurfweite von 80 Metern.

Rüstwagen (RW)

Durch die Beschaffung eines weiteren Rüstwagens verfügen die Berufsfeuerwehr und die Löschabteilung Senne erstmals über baugleiche Fahrzeuge. Das Vorgängerfahrzeug wird zukünftig in der Ausbildung und als Reserve genutzt.



Wechseladerfahrzeuge (WLF)

Es wurden zwei neue Wechseladerfahrzeuge (WLF 26) in der Feuerwehr-Fahrschule in Dienst gestellt. Die Vorgängerfahrzeuge werden für die Umsetzung der Wachenspezialisierung eingesetzt, sodass ein weiterer Meilenstein des Brandschutzbedarfsplans erreicht wird.



Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF)

Es konnten fünf neue Mannschaftstransportfahrzeuge -davon vier für die Freiwillige Feuerwehr – in den Dienst gestellt werden.



Meilensteine 2025

**Rettungsdienstkleidung**

Mit Einführung der neuen Rettungsdienstkleidung wurde auf ein Zweischalenmodell aus Softshell- und Hardshelljacken umgestellt. Die Ergonomie und Funktionalität der persönlichen Schutzausrüstung konnten dadurch verbessert werden. Durch die ausschließliche Poolvorhaltung wurden zudem die Hygienestandards optimiert.

**Indienststellung neuer Rettungswachen**

Am 1.12.2025 fand die offizielle Übergabe der beiden neuen Rettungswachen 31 (Jöllenberg) und 38 (Großdornberg) statt. Mit diesen beiden Gebäuden konnten erstmals zwei identische Rettungswachen übergeben werden, die den festgelegten Gebäudestandards der Feuerwehr Bielefeld entsprechen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Maß an Funktionalität sowie Aufenthaltsqualität bieten.

**Neue Büroräume am Lenkwerk und Umbau der Feuer- und Rettungswache West**

Aufgrund der sich verschärfenden Raumnot mussten am Lenkwerk zusätzliche Büroräume angemietet werden. Dort sind neben der Technischen Gebäudeunterhaltung die Abteilung Rettungsdienst und das Team Rettungsdienstfortbildung untergebracht. Weiterhin schreiten die umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen auf der Feuer- und Rettungswache West voran. Ende 2025 konnte der zweite Bauabschnitt abgeschlossen werden. Neben der Erneuerung des Daches und der Heizungsanlage wurden die Sozialräume und Sanitäranlagen im Obergeschoss saniert. Im dritten und letzten Bauabschnitt wird 2026 das Erdgeschoss saniert.

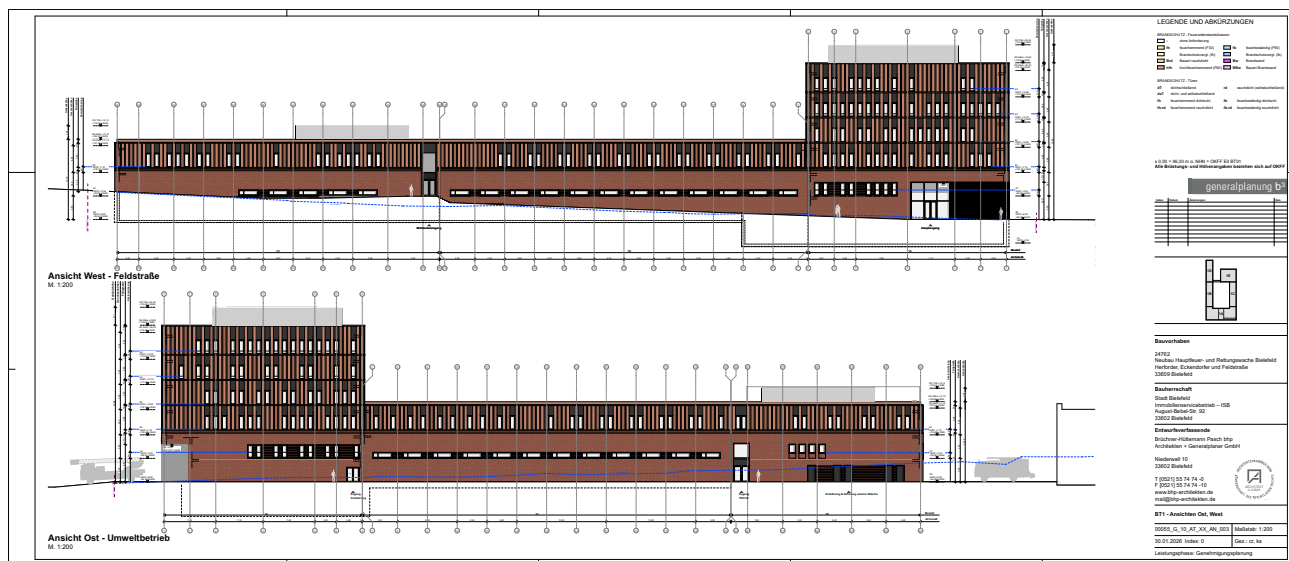


Standorte der Freiwillige Feuerwehr

Auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr wurden Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören unter anderem die Dachsanierung in Milse, die Hofsanierung in Babenhausen sowie der Heizungstausch in Niederdornberg-Deppendorf.

Im Gerätehaus Großdornberg konnte das Interim für die Rettungswache 38 zurückgebaut und die Räumlichkeiten nach Renovierung wieder an die Jugendfeuerwehr übergeben werden.

Weiterhin wurde durch Eigenleistung der Kameradinnen und Kameraden und unter Einsatz von Fördermitteln für eine historische Handdruckspritze der LA Sennestadt eine Ausstellungsgarage errichtet.



Quelle: Brüchner-Hüttemann Pasch bhp Architekten + Generalplaner GmbH

Neubau Hauptfeuer- und Rettungswache

Die Planungen für den Neubau der Hauptwache wurden im Jahr 2025 weitergeführt und intensiviert. Eine Herausforderung stellt der Höhenunterschied von rund sieben Metern zwischen Eckendorfer Straße und Herforder Straße dar. Das Hauptgebäude mit der Alarmausfahrt soll an der Eckendorfer Straße entstehen. Dort werden neben den Fahrzeughallen die Unterkünfte für die Wachabteilung, die Verwaltungsbereiche und die Leitstelle angesiedelt. Angrenzend am Alarmhof entstehen Betriebsgebäude mit weiteren Fahrzeughallen, Werkstätten inklusive zugehöriger Büroflächen, einem Servicepoint sowie Lagerbereichen. Mit dem Beginn der ersten Erdarbeiten wird für 2026 gerechnet.

Vorbeugender Brandschutz und Ausbildung

Ausbildung

Angebote Lehgangsplätze in 2025 und 2024

Zielgruppe	Themen/Inhalte	2025	2024
Berufsfeuerwehr	Laufbahnausbildung VAP 1.2 Feu NRW (B1)	24	16
	Laufbahnausbildung VAP 2.1 Feu NRW (B4)	2	5
Berufsfeuerwehr	Ausbildung Notfallsanitäter/innen	20	20
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrtechnische Grundausbildung Modul 1-4	48	48
	Sprechfunk	48	48
	Atemschutzgeräteträgersausbildung	48	48
	Maschinistenausbildung	24	24
	Truppführerausbildung	24	24
	Gruppenführer Basis	18	10
	Zugführer Basis	6	4
	Verbandsführer	1	0
Berufs- und Freiwillige Feuerwehr	Führerscheinausbildung C	68	57
	Führerscheinausbildung CE	25	27
Freiwillige Feuerwehr	Angebote Lehgangs- und Seminarplätze	1.187	1.031
Gesamtzahl angebotener Lehgangsplätze		1.543	1.362

TaTabelle 21: Angebotene Lehgangsplätze für Einsatzkräfte der Feuerwehr Bielefeld differenziert nach Art und Jahr

Meilensteine



Empfang DSC Arminia 25.5.25

Auch für die Brandschutzdienststelle war dies ein wahrscheinlich einzigartiges und einmaliges Ereignis. In der Vorplanung wurden mit den Kernsicherheitspartnern der Stadt unzählige Stunden in die Erstellung und Prüfung eines belastbaren Sicherheitskonzepts investiert. Dabei mussten im sportlich optimalen Fall mit geschätzten 150.000 Besuchern in der Stadt ganz neue Planungsdimensionen berücksichtigt werden. Am Empfangstag selbst war die Brandschutzdienststelle als Bestandteil des Koordinierungsgremiums, der Brandsicherheitswache, im Sachgebiet „Lage“ der Einsatzleitung und im Einsatzführungsdienst multifunktional mit allen Kompetenzen und fast vollständig eingebunden. Ein Ereignis, bei dem alle Kernsicherheitspartner der Stadt gewachsen waren und wertvolle Erfahrungen gesammelt haben.

Ernennung Fachberater (FB) PSNV

Mit der Ernennung von Dr. Philipp Jann zum Fachberater Medizin – Schwerpunkt PSNV – steht der Bereich nun gemeinsam mit der hauptamtlichen Leitung im Feuerwehramt und der Notfallseelsorge auf professionellen Säulen. Das ist ein echter Zugewinn für die psychosoziale Notfallversorgung unserer Einsatzkräfte und der Bevölkerung.



Start feuerwehrtechnische Ausbildungs-offensive

Mit dem Start des feuerwehrtechnischen Grundausbildungsjahrgangs „BI-2025-II“ zum 1.10.2025 sind gleich mehrere Meilensteine in der Ausbildung der Feuerwehr Bielefeld in Kraft getreten. Erstmals seit der personellen Aufrüstung für die Feuer- und Rettungswache Nord im Jahr 2007 wurde wieder ein zweiter Grundausbildungsjahrgang in einem Jahr gestartet. So beginnen nun jährlich zum 1.4. und 1.10. jeweils 16 Brandmeisteranwärterinnen und -anwärter ihre Grundausbildung. Insgesamt sind damit jährlich 24 Ausbildungsplätze für die Feuerwehr Bielefeld vorgesehen – unsere Ausbildungskapazität wurde um 30% gesteigert. Zudem stehen den Dienstgruppen fortan zu zwei Terminen im Jahr neue Kräfte zur Verfügung.



Vorbeugender Brandschutz

Zahlen des Vorbeugenden Brandschutzes im Jahr 2025 und 2024

Tätigkeit	2025	2024
Stellungnahmen bauaufsichtliche Genehmigungsverfahren	652	699
Brandverhütungsschauen	610	470
Aufgeschaltete Brandmeldeanlagen	738	719
Feuerwehreinsatzpläne	1.313	1.308
Veranstaltungen	646	575
Beratungsleistungen	2.585	2.114
Gesamtzahl Tätigkeiten des Vorbeugenden Brandschutzes	6.544	5.980

Tabelle 22: Aufgaben der Abteilung des vorbeugenden Brandschutzes differenziert nach Art und Jahr. Unter Veranstaltungen sind auch Brand-sicherheitswachen mitaufgeführt. Die Zahlen der Brandmeldeanlagen 2024 wurde auf die Zahl der tatsächlich aufgeschalteten Anlagen nachträglich angepasst.

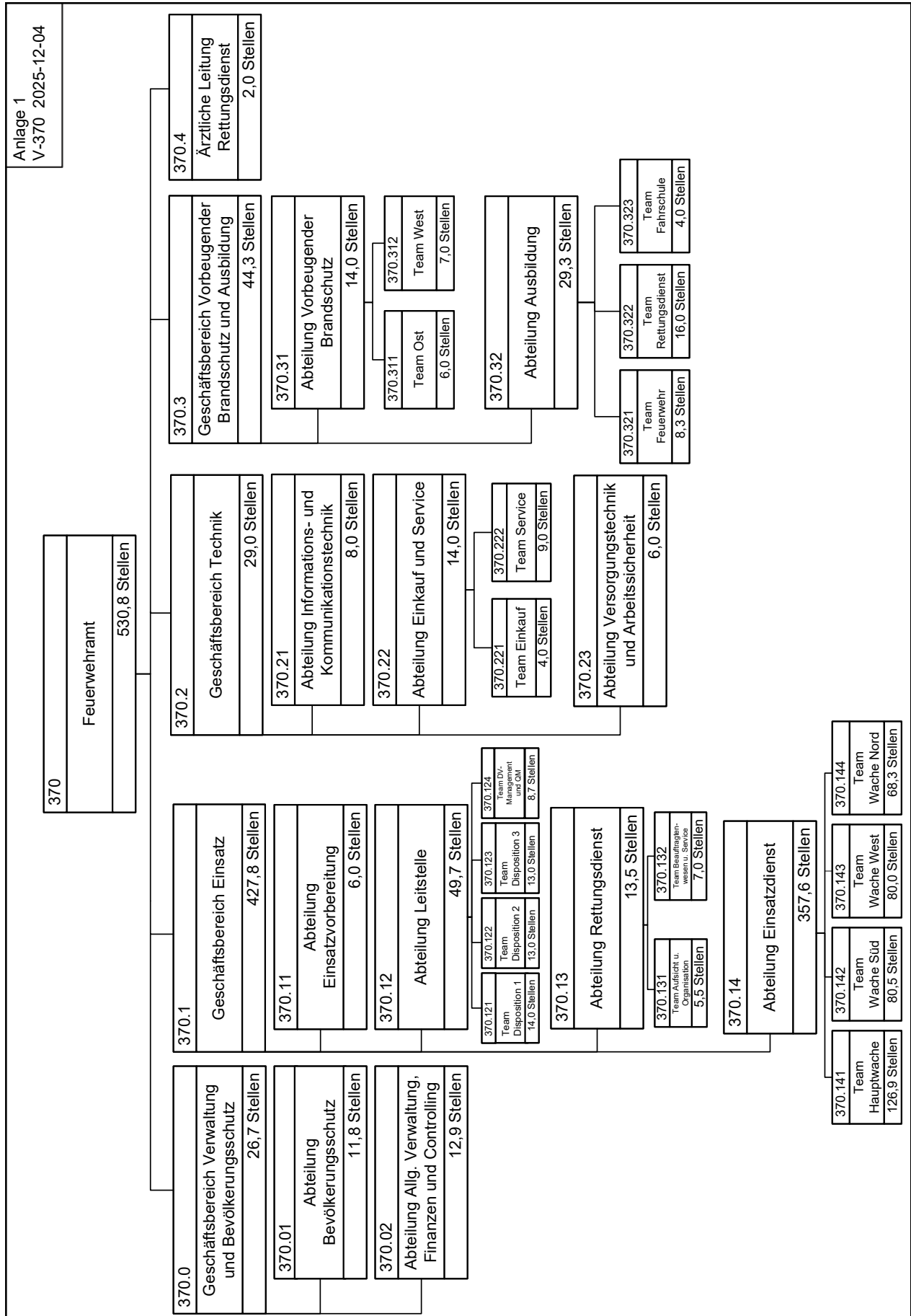
Stichwortverzeichnis

ABC	Atomare, Biologische und Chemische Stoffe
A-Dienst	oberste Führungsebene der Feuerwehr
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
B1	Grundausbildungslehrgang der Feuerwehr
B-Dienst	Zug- und Verbandsführer
BF	Berufsfeuerwehr
BI	Bielefeld
BMA	Brandmeisteranwärter
BMA	Brandmeldeanlage
BNAW	Baby-Notarztwagen
DLK	Drehleiter
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
ELW	Einsatzleitwagen
EvKB	Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH
FF	Freiwillige Feuerwehr
FuRW	Feuer und Rettungswache
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
GH	Gerätehaus
GTLF	Großtanklöschfahrzeug
GW	Gerätewagen
HW	Hauptfeuerwache
ITW	Intensivtransportwagen
JF	Jugendfeuerwehr
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
KTW	Krankentransportwagen
LA	Löschabteilung
LF	Löschgruppenfahrzeug
LG	Laufbahngruppe
LRZ	Luftrettungszentrum
LUF	Löschunterstützungsfahrzeug
LZ	Löschzug
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NFS	Notfallsanitäter
PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung
PSU	Psychosoziale Unterstützung
RD	Rettungsdienst
RTH	Rettungshubschrauber
RTW	Rettungstransportwagen
RW	Rettungswache
RW	Rüstwagen
TLF	Tanklöschfahrzeug
TNA	Telenotarzt
WLF	Wechseladerfahrzeug

Quellenverzeichnis

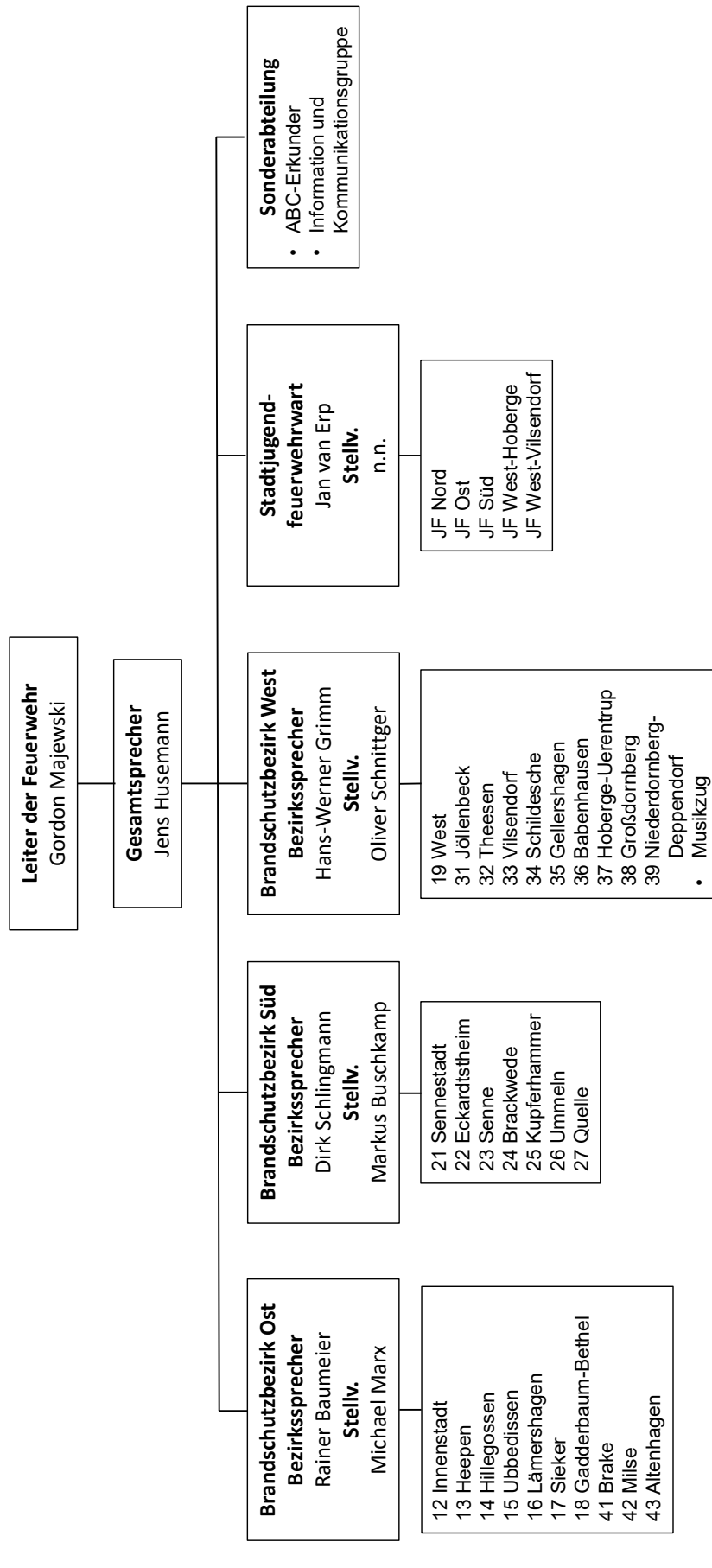
370.0	Stellenplan, bereitgestellt durch 370.0
370.2	Interne Statistik des Bereichs 370.2
370.3	Interne Statistik des Bereichs 370.3
370.4	Interne Statistik des Bereichs 370.4
370.11	
Fläche und Ausdehnung	Quelle 1: https://de.wikipedia.org/wiki/Bielefeld (letzter Zugriff 9.2.2026)
Einwohnerzahlen	Quelle 2: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12.2025 sowie Statistische Gebietsgliederung 2025. Erstellt vom Presseamt/ Statistikstelle der Stadt Bielefeld.
Bodenfläche nach tatsächlicher Nutzung	Quelle 3: Landesdatenbank NRW; Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (GID7) – Gemeinden – Stichtag (ab 2023) (Nur ein Auszug, es wurden nicht alle Bodennutzungen dargestellt); (letzter Zugriff 9.2.2026)
Pendlerströme	Quelle 4: Landesdatenbank NRW; Auspendelnde und Einpendelnde nach Altersklassen und Geschlecht – Gemeinden – Stichtag (ab 2021); (letzter Zugriff 9.2.2026)
Einsatzbeispiele	Berichtswesen und Pressemitteilungen
Übungen und Veranstaltungen	Pressemitteilungen und eigene Berichte
370.12	
Gesamteinsatzzahlen	Gesamteinsatzzahl: Geleistete Einsätze aus dem Einsatzleitprogramm
Einsätze nach Art	Einsätze nach Art: Geleistete Einsätze (Inkl. Fehleinsätze, die vor Ort festgestellt wurden) aus dem Berichtswesen
370.13	Abfrage IG NRW nach den genannten Stichwörtern

Organigramme



Feuerwehr Bielefeld

- Organigramm FF -



Impressum

Herausgegeben von:



Stadt Bielefeld
Feuerwehramt



Verantwortlich für den Inhalt: Gordon Majewski

Redaktion: Melina Henning

Stand: April 2026

Fotos: Stadt Bielefeld, Feuerwehr Bielefeld

Kontakt:

Feuerwehr Bielefeld

Am Stadtholz 18

33609 Bielefeld

✉ feuerwehr@bielefeld.de

🌐 www.feuerwehr-bielefeld.de

📷 [feuerwehr_bielefeld](#)

📺 [@Feuerwehr_Bielefeld](#)

📘 [Feuerwehr-Bielefeld](#)